

Von

Marie Diers

erscheint zu

ihrem 60. Geburtstage (10. Juni 1927)

in der zweiten Hälfte des Mai

Die Kinder des Gestürzten

Roman



Seit 20 Jahren behauptet **Marie Diers** unter den deutschen Romanschriftstellerinnen einen ehrenvollen Platz. Sie war nie eine blosse Unterhalterin, nie Modeschriftstellerin. Fast jedes ihrer Werke bedeutet eine Tat im Sinne der Erhaltung und Förderung deutschen Wesens und Gemütes, und sie scheute dabei auch den Kampf nicht. In diesem Sinne wird ihr die Bezeichnung „deutsche Schriftstellerin“ zu einem Ehrentitel im edelsten Sinne des Wortes. Solchem Charakter musste die Not des deutschen Volkes und Vaterlandes, die der verlorene Weltkrieg und die Revolution beiden gebracht, wie ein Schlacht- und Kampftruf erklingen, dem er folgen musste, angetan mit der Rüstung seines tief in ihm verankerten Deutschtums. Und seitdem steht sie in vorderster Kampflinie derer, die dem deutschen Volke das Wiedererringen wollen, was ihm in der Not der Zeit an ideellen Werten verloren ging, oder wieder festigen wollen, was noch immer davon verloren zu gehen droht. — Ob sie in den „Nöten im Hause Spiekermann“ die Freuden und Leiden des evangelischen Pfarrhauses schildert, ob in der „Doktorin vom Bullenberg“ die Durchringung eines unerfahrenen, zu früh in die Ehe gezwungenen Mädchens zu einer vollwertigen, tatkräftigen Helferin in den Nöten ihrer Mitmenschen, ob sie im „Jüngsten Tag im Willeböcker Moor“ den Kampf gegen religiösen Unglauben und Zuchtlosigkeit jeglicher Form schildert, ob sie in „Lat di nich ümsmieten“ ein Hohes Lied singt von der Begeisterung, die vor 120 Jahren die deutsche Jugend in den Kampf gegen den Franzosenkaiser trieb, oder schliesslich in den „Vier Schwestern des Sanitätsrates Engelmann“ stiller, sich selbstopfernder Pflichttreue ein Denkmal setzt — überall bewährt sie sich als eine Kämpferin um unsere höchsten idealen Volksgüter, als eine starke, begeisterte Mithelferin am Wiederaufbau unseres deutschen Volkes und Vaterlandes.

Und so bildet auch ihr neuester Roman

„Die Kinder des Gestürzten“

ein neues wertvolles Glied in der goldenen Kette ihres bisherigen Schaffens, in dem sie fast mit der Inbrunst und Eindringlichkeit eines Propheten schildert, wie die Kinder eines, der der schwache Erbe starker Eltern war und ihr grosses Werk verkümmern liess, aus eigener Kraft den stolzen Bau ihrer Voreltern wieder in neuem Glanze aufrichten in einem Lebenswege, der „auch nicht an einem einzigen Tage frei von Kampf und Arbeit war“.

Es ist eine wahre Festgabe, die uns **Marie Diers** mit diesem Buche zu ihrem 60. Geburtstage macht, ein starkes deutsches Buch, gleich geeignet für den Familientisch, für Jugend und Alter beiderlei Geschlechts!

|| Welch besseres Geschenk können wir jetzt der deutschen Jugend machen, als die künstlerisch geformte ||
|| Schilderung eines menschlichen Aufstieges aus tiefster Not durch eigene Kraft und Selbstzucht? ||

Die äussere Ausstattung ist eine besonders sorgfältige und festliche. Das Buch enthält neben anderem künstlerischen Buchschmuck ein Bild der Verfasserin und ein besonderes Widmungsblatt von Künstlerhand.

Preis broschiert M. 4.—, in Ganzleinen M. 6.—
Bestellzettel anbei

Ⓩ

|| Ich empfehle das Buch auch besonders als Festgeschenk für das Pfingstfest ||

Ⓩ

Ich liefere bar und fest bis zum 10. Juni 1927 mit 40%, ab 10 Exemplare (auch gemischt mit anderen Werken meines Verlages) mit 45% Rabatt no.; später mit 35 bzw. 40%

Dresden - N. 15, Anfang Mai 1927

Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung